

Auf die Rallye, fertig, los!

Orte der Zukunft

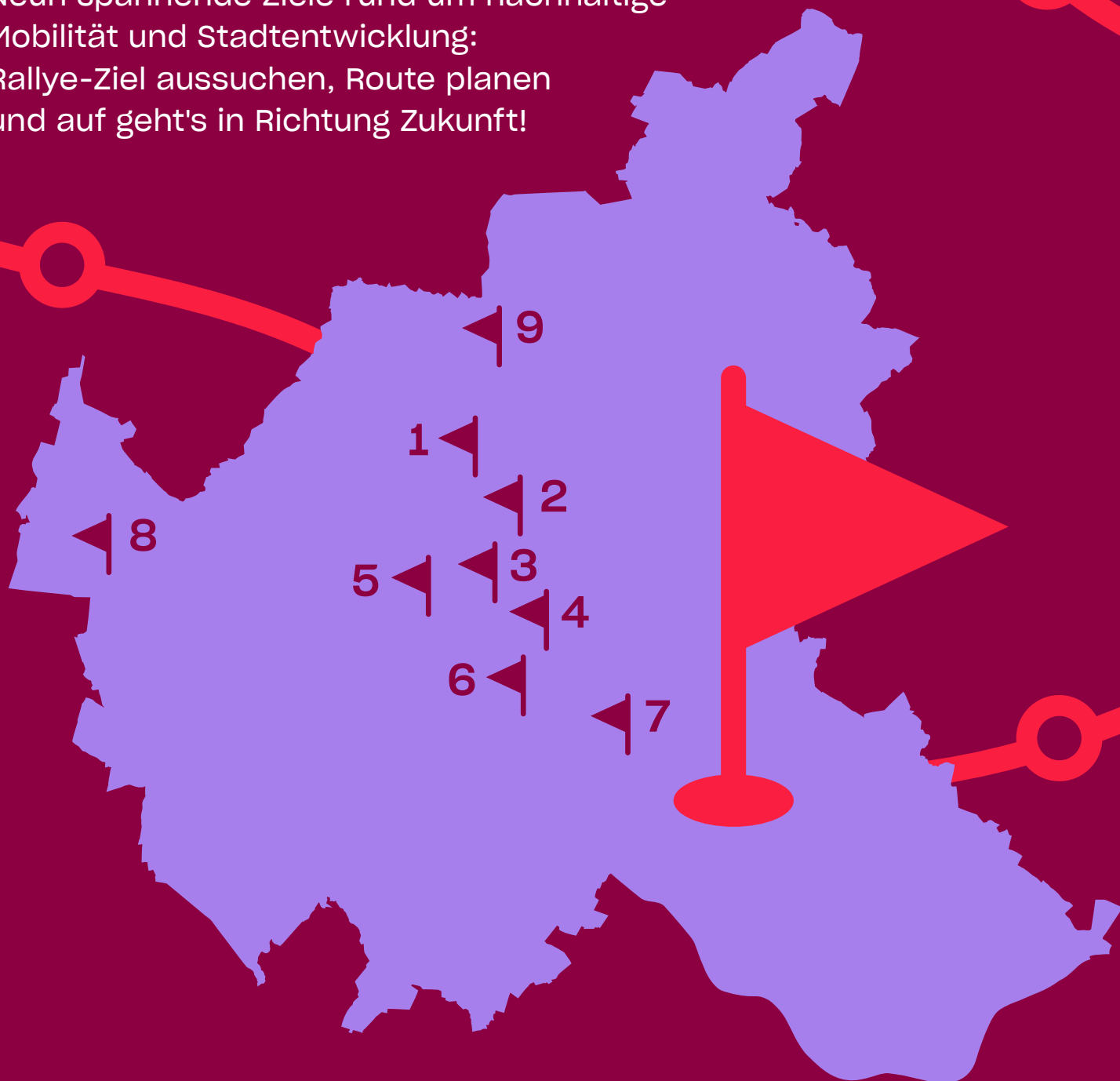
Geeignet ab Klasse 7

Neun spannende Ziele rund um nachhaltige

Mobilität und Stadtentwicklung:

Rallye-Ziel aussuchen, Route planen

und auf geht's in Richtung Zukunft!



So geht's

2.

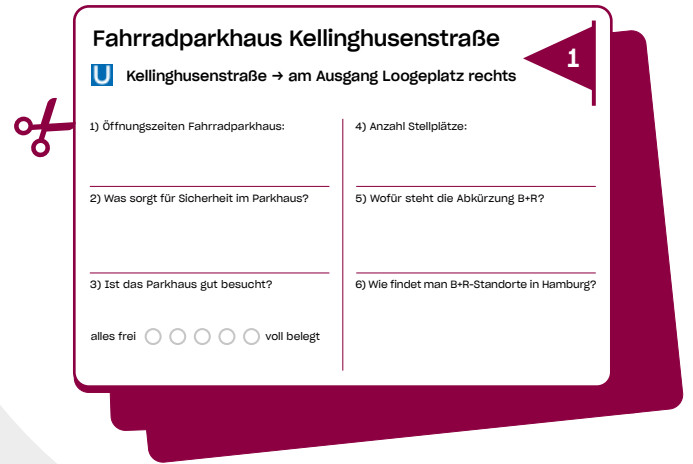
Zielkarte auf den Bogen
Unser Ziel kleben



The image shows a smaller version of the 'Fahrradparkhaus Kellinghusenstraße' target card being placed onto a larger sheet titled 'Unser Ziel'. The larger sheet includes fields for 'Team' (with a smiley icon) and 'Notfall-Nr.' (with a mobile phone icon). The target card is positioned in the center, overlapping the larger sheet's content.

1.

Zielkarte wählen und
ausschneiden



The image shows the 'Fahrradparkhaus Kellinghusenstraße' target card with a pair of scissors icon to its left, indicating it should be cut out. The card has a red triangle with the number '1' in the top right corner. It contains the following text and fields:

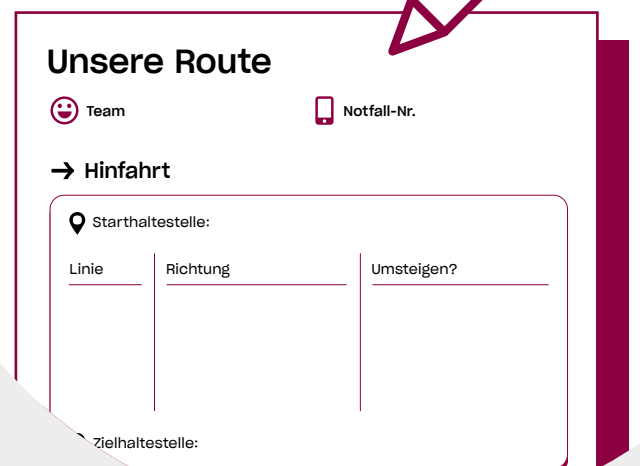
Fahrradparkhaus Kellinghusenstraße
U Kellinghusenstraße → am Ausgang Loogeeplatz rechts

1) Öffnungszeiten Fahrradparkhaus:	4) Anzahl Stellplätze:
2) Was sorgt für Sicherheit im Parkhaus?	5) Wofür steht die Abkürzung B+R?
3) Ist das Parkhaus gut besucht?	6) Wie findet man B+R-Standorte in Hamburg?

alles frei voll belegt

3.

Route planen und auf
dem Bogen **Unsere
Route** eintragen



The image shows the 'Unsere Route' card with a pen icon to its right. The card includes fields for 'Team' (with a smiley icon) and 'Notfall-Nr.' (with a mobile phone icon). Below these is a section for '→ Hinfahrt' (arrival) with a location pin icon and the text 'Starthaltestelle:'. A table with three columns is provided for route details:

Linie	Richtung	Umsteigen?

Below the table is a field for 'Zielhaltestelle:' (destination stop).

4.

Zum Ziel fahren und
Aufgaben auf der
Zielkarte lösen!



Hinweise zur Vor- und
Nachbereitung der Rallye
finden Sie auf den
Zielkarten

Die Ziele



Fahrradparkhaus Kellinghusenstraße

 Kellinghusenstraße



Verkehrsknotenpunkt Bhf Dammtor

 Dammtor



Jungfernstieg

 Jungfernstieg



Greenpeace-Ausstellung

 Überseequartier



Neue Mitte Altona

 Eva-Rühmkorf-Straße



Energiebunker Wilhelmsburg

 Neuhöfer Straße (Ost)



Wasserkunst Kaltehofe

 Wasserkunst Kaltehofe  Kaltehofe Hinterdeich



Blankeneser „Bergziege“

 Blankenese



Flughafen Hamburg

 Hamburg Airport (Flughafen)



tickets

→ Streckenpläne und Fahrkarten
erhalten Sie vom hvv:
www.hvv-schulprojekte.de



Fahrradparkhaus Kellinghusenstraße

1

U Kellinghusenstraße → am Ausgang Loogeplatz rechts

1) Öffnungszeiten Fahrradparkhaus:

2) Was sorgt für Sicherheit im Parkhaus?

3) Ist das Parkhaus gut besucht?

alles frei voll belegt

4) Anzahl Stellplätze:

5) Wofür steht die Abkürzung B+R?

6) Wie findet man B+R-Standorte in Hamburg?

1 Vorbereitung im Unterricht

→ **Impuls:** Warum könnte das Fahrradparkhaus ein „Ort der Zukunft“ sein? Sie können Gedanken zum Beispiel in einer Mindmap sammeln. Folgende Stichworte regen an: Umweltschutz, CO₂, Klimawandel, Pendler, Platz in der Stadt, Gesundheit.

→ **Vertiefung:** Die Mindmap kann Ausgangspunkt für weitere Recherchen sein, zum Beispiel kann die Klasse in Kleingruppen zu je einem Strang der Mindmap eine Wandzeitung gestalten.

→ **Organisatorische Hinweise:**

- Falls die Schüler*innen am Jungfernstieg von der S-Bahn in die U-Bahn umsteigen, sollten sie die Symbole für S- und U-Bahn kennen.
- Für die Aufgaben 4–6 können die Schüler*innen im Internet recherchieren.

- Alternativ können sie vor Ort Menschen fragen oder Vermutungen anstellen, die sie dann in der Nachbereitung auflösen.
- Das Ziel ist eher einfach und gut erreichbar. Sie könnten daher ein weiteres Ziel einplanen.

1 Nachbereitung im Unterricht

→ **Lösungen:** 1) 5–23 Uhr; 2) Kameras, SOS-Säule, Licht; 4) 600 überdacht im Parkhaus, 1.000 insgesamt; 5) Bike and Ride; 6) www.radkultur.hamburg > B+R-Anlagen

→ **Impuls:** Der NDR zeigt in der Sendung extra 3 einen kritischen Beitrag zum Fahrradparkhaus. Besprechen Sie: Welche Kritikpunkte werden genannt? Können ihr den Eindruck bestätigen? Welche Verbesserungsvorschläge habt ihr?

🔗 www.ardmediathek.de > Suche nach „Irrsinn Fahrradparkhaus“



Verkehrsknotenpunkt Bhf Dammtor

2

Dammtor → Ausgang B, Theodor-Heuss-Platz

1) Welche Verkehrsmittel könnt ihr am Bahnhof Dammtor nutzen?

2) Theodor-Heuss-Platz: Wie viele Elektroautos können an den hvv switch Ladesäulen neben der Tankstelle geladen werden?

3) Auf wie vielen Spuren können die Autos in Richtung Innenstadt fahren?

4) Wie ist euer Eindruck vom Theodor-Heuss-Platz?

viel los wenig los

laut leise

fühle mich wohl fühle mich nicht wohl

Vorbereitung im Unterricht

→ **Impuls:** Der Bahnhof Dammtor ist ein Verkehrsknotenpunkt. Hier lässt sich gut das Zusammenspiel unterschiedlicher Verkehrsmittel beobachten. Sie können den Schüler*innen einen gemeinsamen Auftrag geben: Stellt euch vor, ihr seid Stadtplaner*innen und habt die Aufgabe, den Theodor-Heuss-Platz vor dem Bahnhof Dammtor umzugestalten. Besprechen Sie zunächst: Worauf müssen Stadtplaner*innen achten? Als Anregung kann das Material „Rollenwechsel“ von Greenpeace dienen.

 www.greenpeace.de/publikationen/rollenwechsel-konzept-mobilitaet-staedten

→ **Organisatorische Hinweise:**

- Falls die Schüler*innen am Hauptbahnhof umsteigen, sollte die Orientierung am

Bahnhof vorab thematisiert werden.

- Dieses Ziel kann gut mit einem gemeinsamen Picknick in Pflanzen und Blumen verbunden werden.
- Die Kombination mit dem Ziel Jungfernstieg und Neue Mitte Altona ist interessant, wenn Sie sich vertieft mit nachhaltiger Stadtplanung beschäftigen möchten.

Nachbereitung im Unterricht

→ **Lösungen:** 1) U-Bahn, S-Bahn, Fernbahn, Bus, Autos, Fahrräder, E-Scooter, Taxi; 2) acht; 3) fünf Spuren

→ **Impuls:** Kommen Sie auf den Auftrag aus der Vorbereitung zurück: Wie würdet ihr den Theodor-Heuss-Platz umgestalten? Erstellt eine Collage oder ein Bild aus euren Ideen!



Jungfernstieg

3

Jungfernstieg → Ausgang Jungfernstieg/Alster

1) Welche S- und U-Bahn-Linien halten hier?

2) Ist der Jungfernstieg autofrei?

3) Welche Fahrzeuge dürfen hier fahren?

4) Was befindet sich auf dem Mittelstreifen der Fahrbahn?

5) Wie wohl fühlt ihr euch? Begründet!

sehr
wohl



gar nicht
wohl



Zu 3): Schaut auf den Verkehrsschildern am Eingang des Jungfernstiegs gegenüber der Europa-Passage nach!

Vorbereitung im Unterricht

→ **Impuls:** Seit Mitte Oktober 2020 dürfen keine privaten PKW am Jungfernstieg fahren. Sammeln Sie mit den Schüler*innen Gründe für die Verkehrsberuhigung. Folgende Stichworte können anregen: Platz, Sicherheit, gute Luft, mehr Bewegung, Gesundheit, weniger Lärm, Umwelt- und Klimaschutz.

→ **Organisatorische Hinweise:**


- Der Bahnhof Jungfernstieg ist etwas unübersichtlich. Besprechen Sie daher vorab die Orientierung im hvv.
- Die Kombination mit dem Ziel Dammtor und Neue Mitte Altona ist interessant, wenn Sie sich vertieft mit nachhaltiger Stadtplanung beschäftigen möchten.

Nachbereitung im Unterricht

→ **Lösungen:** 1) S1, S3, U1, U2, U4; 2) eigener Eindruck; 3) Linienbusse, Taxis und Fahrräder, Lieferverkehr von 21 bis 11 Uhr; 4) Blumen- und Pflanztöpfe

→ **Impuls:** Besprechen Sie anhand der Gründe aus der Vorbereitung, wie es den Schüler*innen am verkehrsberuhigten Jungfernstieg gefallen hat: Habt ihr euch wohl und sicher gefühlt?

→ **Vertiefung:** Die Schüler*innen können anschließend Beispiele verkehrsberuhigter Bereiche in anderen Städten recherchieren und weitere Ideen für den Jungfernstieg sammeln.

 www.utopia.de > Suche nach „autofreie Innenstadt“

 www.zeit.de/serie/sauber-durch-die-stadt



Greenpeace-Ausstellung

4

U Überseequartier → Ausgang New-Orleans-Straße

1) Macht ein Foto mit und auf dem Fahrrad.

2) Löst das Mobilitätsspiel. Sucht euch zwei Szenen aus, beschreibt das Problem und wie es gelöst werden könnte.

3) Wie viele Boote und Schiffe findet ihr in der Ausstellung?



Zu 5): Fragt die Greenpeace-Mitarbeitenden

4) Was ist auf dem Boden der Ausstellung zu sehen und warum?

5) Nennt mindestens ein Thema, zu dem Greenpeace gerade aktiv ist.

6) Fragt nach einem Aufkleber.

4 Vorbereitung im Unterricht

→ **Impuls:** Recherchieren Sie mit den Schüler*innen. Wofür setzt sich Greenpeace ein? Welche gesellschaftliche Rolle haben NGOs wie Greenpeace? Weitere Themen: Umweltschutz, Aktivismus, NGOs, Greenpeace Geschichte/Erfolge, Mobilität und Infrastruktur.

→ Organisatorische Hinweise:

- Die Ausstellung ist Dienstag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise auf der Website.
- Von 11 bis 12:30 Uhr werden angemeldete Gruppen in der Ausstellung betreut. Bitte planen Sie die hvv Rallye außerhalb dieser Zeiten.
- Für Kleingruppen ist keine Anmeldung notwendig. Größere Gruppen bitte anmelden: ausstellung@greenpeace.de

4 Nachbereitung im Unterricht

→ **Lösungen:** 2) mehrere Antworten möglich; 3) 3-6 Boote bzw. Schiffe; 4) Weltkarte, Greenpeace ist weltweit aktiv; 5) mehrere Antworten möglich

→ **Impuls:** Überlegen Sie gemeinsam mit den Schüler*innen: Was macht ihr an der Schule oder zu Hause schon, um die Natur zu schützen? Was könnt ihr verbessern? Wie könnt ihr euch für eine nachhaltigere Stadt einsetzen?

📄 Weiterführende Informationen:

Greenpeace-Unterrichtsmaterialien: www.greenpeace.de/bildungsmaterialien
Als Schulklasse in die Ausstellung? Workshops für alle Jahrgänge buchen über: ausstellung@greenpeace.de
Infos zur Ausstellung: www.greenpeace.de/ausstellung



Neue Mitte Altona

5



Eva-Rühmkorf-Straße → 

Quartierspark Emma-Poel-Straße

1) Welche Spuren des alten Güterbahnhofs entdeckt ihr?

2) Was befindet sich dort heute?

3) Welche S-Bahn-Haltestellen liegen in der Nähe?

4) Welche Verkehrsmittel entdeckt ihr außerdem?

5) Würdet ihr gerne in diesem Quartier wohnen? Begründet eure Meinung!

5 Vorbereitung im Unterricht

→ **Impuls:** Auf dem Gelände eines ehemaligen Güterbahnhofs entstand mit der „Mitte Altona“ ein neues Stadtviertel in Hamburg. Das Ziel: eine „lebendige Nachbarschaft“ und „zukunftsweisende Mobilitätsangebote“ schaffen. Diskutieren Sie: Was bedeutet das aus eurer Perspektive? Informationen finden Sie auf der folgenden Website:

 www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/behoerde-fuer-stadtentwicklung-und-wohnen/projekte-und-kampagnen/diebsteich-mitte-altona/mitte-altona

→ **Organisatorische Hinweise:**


- Der Quartierspark eignet sich für ein gemeinsames Picknick.
- Die Kombination mit dem Ziel Jungfernstieg und Dammtor ist interessant, wenn Sie sich vertieft mit nachhaltiger Stadtplanung beschäftigen möchten.

5 Nachbereitung im Unterricht

→ **Lösungen:** 1) Hallenkonstruktion, Gleise, Schilder; 2) Spielplatz; 3) Altona, Holstenstraße und Diebsteich; 4) Bus, Fahrräder, Autos, Roller

→ **Impuls:** Besprechen Sie mit den Schüler*innen: Wurden eurer Ansicht nach die Ziele, die sich die Stadt Hamburg für das neue Stadtviertel gesteckt hatte, erreicht?

→ **Vertiefung:** Welche Stadtentwicklungsprojekte gibt es aktuell noch in Hamburg? Recherchieren Sie mit den Schüler*innen und finden Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

 www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/behoerde-fuer-stadtentwicklung-und-wohnen/projekte-und-kampagnen



Energiebunker Wilhelmsburg

6



Neuhöfer Straße (Ost)

1) Wann wurde der Bunker gebaut und wozu?

2) Wie viele Wohnungen kann der Energiebunker mit Wärme versorgen?

3) Welche sieben Technologien kommen im Energiebunker zum Einsatz?

4) Sucht den grünen Kasten zum Thema Fotovoltaik. Wie viele Solarmodule hat der Bunker? Wie viele kWh Strom erzeugen sie im Jahr?

5) Macht ein Foto von euch vor einem der Graffitis auf dem Energiebunker!



Zu 1–3: Schaut auf der blauen Infosäule nach!

6 Vorbereitung im Unterricht

→ **Impuls:** Die Stromerzeugung durch erneuerbare Energien ist eine der wichtigsten Herausforderungen beim Klimaschutz. Der Energiebunker Wilhelmsburg ist ein Beispiel für eine gelungene Umnutzung. Er versorgt 1.500 Wilhelmsburger Haushalte mit Strom aus regenerativen Quellen. Über das Energieportal Hamburg können Ihre Schüler*innen die aktuelle Stromlast und die CO₂-Emissionen durch Stromverbrauch in Hamburg recherchieren.

🔗 www.energieportal-hamburg.de

→ Organisatorische Hinweise:

- Der Wilhelmsburger Inselpark (S-Bahn-Haltestelle Wilhelmsburg) eignet sich als Treffpunkt für ein gemeinsames Picknick.
- Das Ziel ist eher einfach und gut erreichbar. Sie könnten daher ein weiteres Ziel einplanen.

6 Nachbereitung im Unterricht

→ **Lösungen:** 1) 1943, Flakbunker aus dem Zweiten Weltkrieg; 2) 1.500; 3) Solarthermie, Fotovoltaik, Kraft-Wärme-Kopplung durch Biogas-Blockheizkraftwerk, Holzhackschnitzel-Kessel, Abwärme, Spitzenlastkessel, Wärmespeicher; 4) 400 Solarmodule, 90.000 Kilowattstunden Strom

→ **Impuls:** Sammeln Sie mit den Schüler*innen weitere Beispiele für eine sinnvolle Umnutzung von historischen Gebäuden in Hamburg wie zum Beispiel die Elbphilharmonie, die Wasserkunst Kaltehofe oder der Hochbunker an der Feldstraße.



Wasserkunst Kaltehofe



BUS Wasserkunst Kaltehofe

BUS Kaltehofe Hinterdeich

1) Was war bis 1990 der Zweck von Kaltehofe?

2) Findet das Insektenhotel: Wie groß werden Wildbienen?

3) Folgt dem Naturlehrpfad und nennt fünf weitere Tierarten, die in Kaltehofe leben:

4) Nennt drei Dinge, die es auf dem Außengelände zu entdecken gibt. Was gefällt euch am besten?



Zu 1): Fragt eine Person vor Ort oder findet die Infotafel über das Industriedenkmal Kaltehofe!

7 Vorbereitung im Unterricht

→ **Impuls:** 100 Jahre lang wurde im Filtrierwerk Kaltehofe das Elbwasser zu Trinkwasser gesäubert. Heute ist Kaltehofe ein Industriedenkmal und steht für Naturschutz in der Stadt: Drei der ehemaligen Filterbecken sind inzwischen Feuchtbiotope. Besprechen Sie mit den Schüler*innen vorab die Bedeutung von Natur in der Stadt: Was ist ein Biotop und warum sind Biotopeshützenswert?

→ **Organisatorische Hinweise:**

- Der Bus fährt nur alle 20 Minuten und hält nur zu den Öffnungszeiten direkt an der Haltestelle Wasserkunst Kaltehofe. Am besten teilen die Schüler*innen dem/der Busfahrer*in ihr Ziel mit.
- Das Außengelände lädt zum Verweilen ein und eignet sich gut für ein gemeinsames Picknick.

7 Nachbereitung im Unterricht

→ **Lösungen:** 1) Als Filtrierwerk versorgte Kaltehofe Hamburg mit sauberem Trinkwasser; 2) zwischen 1,5 mm und 3 cm; 3) Enten, Gänse, Kormorane und andere Vogelarten, Libellen und andere Insekten, Fledermäuse, Füchse, Hasen und andere Säugetiere, Fische und Amphibien; 4) zum Beispiel Barfußpfad, Aussichtssteg, Insektenhotel, Info und Café, Schaufilterbecken, Bienenstöcke, Schieberhäuschen, Vogelbeobachtung, Festplatz, Mahnmal

→ **Impuls:** Überlegen Sie gemeinsam mit den Schüler*innen: Was könnt ihr an eurer Schule tun, um die Natur zu schützen? Vielleicht könnt ihr euch von der Wasserkunst Kaltehofe etwas abgucken, zum Beispiel das Insektenhotel?



Blankeneser „Bergziege“

8

 Blankenese →  Rundfahrt S Blankenese

1) Wie lange dauert eine Rundfahrt mit der „Bergziege“?

3) Fragt andere Passagiere: Warum wird der Bus „Bergziege“ genannt?

2) Was meint ihr: Warum ist der Bus 488 kleiner als die anderen hvv Busse?

4) Kennt ihr noch andere Quartiersbusse in Hamburg? Und was ist der Vorteil?

Vorbereitung im Unterricht

Abfahrtsbereiche für Busse. Die „Bergziege“ hält im Abfahrtbereich B.


→ **Impuls:** Laut Hamburger Klimaschutzplan sollen 1 Millionen Tonnen CO₂ im Verkehrssektor eingespart werden. Ein wichtiger Baustein dafür ist die Verringerung der Anzahl von PKW. On-Demand-Kleinbusse können hier helfen. Die Schüler*innen können zur Vorbereitung recherchieren: Was bedeutet „On-Demand“? Wer soll mit „On-Demand-Verkehr“ erreicht werden? Sind „On-Demand-Kleinbusse“ eine gute Alternative zu einem eigenen PKW?


Nachbereitung im Unterricht

→ **Lösungen:** 1) 20 Minuten; 4) hvv hop in Harburg, Kreis Segeberg, Kreis Stormarn, Moia.

→ **Impuls:** Sammeln Sie gemeinsam: Was ist das Besondere an der „Bergziege“?

→ **Vertiefung:** Ein weiterer wichtiger Baustein zur Erreichung des Hamburger Klimaplan ist der „Hamburg-Takt“: Jede*r Hamburger*in soll vom Wohnort innerhalb von 5 Minuten ein öffentliches Verkehrsmittel erreichen können. Mit weiteren Quartiersbussen und On-Demand-Shuttles möchte der hvv den „Hamburg-Takt“ ermöglichen. Wie gut ist die Verkehrsanbindung bei den Schüler*innen? Fahrt ihr bereits im „Hamburg-Takt“?

 www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/themen/klimaschutz/klimaplan-und-klimaschutzgesetz

 www.hamburg.de/verkehr/e-mobilitaet/alike-autonome-shuttle-955526

 <https://vhh-mobility.de/hop>

→ **Organisatorische Hinweise:**

- Am Bahnhof Blankenese gibt es mehrere



Flughafen Hamburg

9

Hamburg Airport (Flughafen) → Terminal 1, Abflug

1) Nach welcher Person ist der Hamburger Flughafen benannt?

2) Geht in die Abflughalle in Terminal 1:
Wie viele Flüge sind auf der großen Anzeigetafel verzeichnet?

3) Wie viele der Ziele liegen in Deutschland?
Und wie viele in Europa?

4) Fragt mindestens drei Passagiere:

- Wohin sind Sie unterwegs?
- Reisen Sie privat oder geschäftlich?
- Haben Umweltschutz und Klimawandel bei der Wahl Ihres Verkehrsmittels eine Rolle gespielt?



Zu 4): Notiert die Antworten auf einem extra Blatt!

Vorbereitung im Unterricht

→ **Impuls:** Fliegen ist die umweltschädlichste Art, unterwegs zu sein, dennoch nutzen viele Menschen das Flugzeug gerne für Urlaubsreisen. Sammeln Sie in der Klasse: Wie verbringt ihr euren Urlaub? Wie seid ihr unterwegs? Spielen Umwelt- und Klimaschutz bei der Urlaubsplanung eine Rolle?

→ **Organisatorische Hinweise:**

- Bei Anreise mit der S-Bahn müssen die Schüler*innen darauf achten, in die ersten drei Waggons zu steigen, da der Zug der Linie S1 in Ohlsdorf geteilt wird und nur der vordere Zugteil zum Flughafen fährt.
- Das Ziel ist eher einfach und gut erreichbar. Sie könnten daher ein weiteres Ziel einplanen.

Nachbereitung im Unterricht

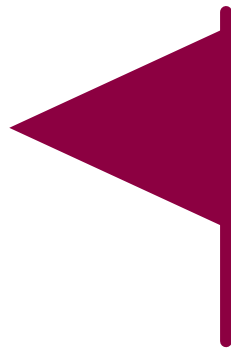
→ **Lösungen:** 1) Bundeskanzler a. D. und Hamburger Bürgermeister a. D. Helmut Schmidt; 2)–3) tagesaktuelle Zahlen

→ **Impuls:** Viele der Flugziele liegen in Deutschland oder Europa. Wie könnten diese Ziele alternativ erreicht werden? Jede Gruppe wählt ein Ziel aus und recherchiert den CO₂-Verbrauch unterschiedlicher Verkehrsmittel, aber auch Reisezeiten und Kosten.

→ **Vertiefung:** Diskutieren Sie mit den Schüler*innen: Was haltet ihr von einem innerdeutschen Flugverbot?

 CO₂-Rechner: www.co2rechner.wdr.de

Unser Ziel



Klebt hier eure Zielkarte auf!

Notizen

Unsere Route



→ Hinfahrt

 Starthaltestelle:

Linie

Richtung

Umsteigen?

 Zielhaltestelle:

← Rückfahrt

 Starthaltestelle:

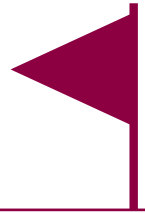
Linie

Richtung

Umsteigen?

 Zielhaltestelle:

Eigenes Ziel



Ziel:

Haltestelle am Zielort und Linie(n):

Aufgaben:

Sie haben ein spannendes Ziel entdeckt, das Sie gerne mit anderen Lehrkräften teilen möchten? Dann schicken Sie uns diesen Bogen per E-Mail an: melanie.ruhl@hvv-schulprojekte.de, per Post an: hvv Schulprojekte, Winterstraße 2, 22765 Hamburg oder besuchen Sie uns in unserem Büro in Ottensen. Wir freuen uns auf Sie!

hvv-schulprojekte.de

Liebe Lehrkräfte,

wir entwickeln unsere Bildungsmaterialien ständig weiter und möchten dabei Wünsche, Bedürfnisse und Ideen berücksichtigen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Ihren Schüler*innen ein paar Minuten Zeit nehmen und uns zum Schulprojekt „Orte der Zukunft“ Feedback geben.



Ihr Feedback



„Auf die Rallye, fertig, los!“ ist ein Projekt vom hvv und der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg.